

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

nun neigt sich auch 2022 dem Ende zu. Wir bedanken uns herzlich bei Euch für Euer Mitwirken und Mitgestalten. In diesem Rundbrief haben wir wieder Informationen aus dem Kreisverband, der Kreistagsfraktion und von Aktionen vor Ort zusammengestellt. Außerdem findet Ihr einen Erfahrungsbericht von der Bundesdelegiertenkonferenz.

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine schöne Weihnachtszeit und freuen uns auf ein grünes 2023!

Eurer Kreisvorstand BÜNDNIS 90/GRÜNE des LK Rostock

AKTUELLES AUS DEM KREISVERBAND

Unser Kreisverband ist wieder im Landesvorstand M-V vertreten!

Auf unserer diesjährige Landesdelegiertenkonferenz (LDK) in Rostock, am 24.09.2022, fanden auch die Wahlen für unseren neuen Landesvorstand statt. Aus unserem Kreisverband hatte sich Imre Seif als Kandidat für einen Platz als Beisitzer im Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN M-V beworben. Dabei kam es zu einer spannenden Kampfkandidatur mit Andreas Katz, der sich zur Wiederwahl stellte und sich ebenfalls als Beisitzer beworben hatte. Nach den engagierten Bewerbungsreden, wurde letztendlich Imre von den LDK-Delegierten mit knapper Mehrheit als Beisitzer neu in den Landesvorstand gewählt.

Unser neu gewählter Landesvorstand hat sich in seiner personellen Zusammensetzung zum Teil verändert. Wiedergewählt wurden unsere Vorsitzenden Katha und Ole, sowie unser Schatzmeister Andreas. Alle anderen Funktionen des insgesamt neunköpfigen Landesvorstands wurden neu besetzt. Frauenpolitische Sprecherin wurde Cindy

Wohlrab (KV VR). Beisitzer*innen sind Anja Eggert (KV Rostock), Andrea Anhäuser (KV NWM), Dr. Petra Künkel (KV MS) sowie Imre Seif (KV LRO).

Vom 25. bis 27. November 2022 findet eine Klausur des neuen Vorstandes statt, um die gemeinsamen (politischen) Ziele, Arbeitspläne und Verantwortlichkeiten für die nächsten zwei Jahre zu entwickeln und zu strukturieren.

Bei Fragen oder Anregungen zur Arbeit des Landesvorstandes könnt Ihr euch gern direkt an Imre wenden.



Imre Seif Foto: Imre Seif

Kontakt Imre: imre.seif@gruene-mv.de

Weitere Infos findet Ihr hier:

Euer neuer Landesvorstand in M-V:
<https://gruene-mv.de/gremien/>

Video-Stream zur LDK vom 24.09.2022:
<https://www.youtube.com/watch?v=XzzH8rF-qpc>

Text: Imre Seif

Erfahrungsbericht von der BDK

Tim Junge aus Schwaan war für uns bei der Bundesdelegierten Konferenz in Bonn. Hier sein persönlicher Bericht:

Die BDK lief für mich nicht immer ganz nach Plan, dennoch war es eine gute Gelegenheit und Erfahrung. Die Stadt Bonn war sehr gut gewählt und das Messegelände einzigartig.

Man merkt beim Ankommen, wie wichtig das Event ist. Riesige Polizeipräsenz rund um



das Gelände, etliche Presse-Wagen und natürlich viele Aktivist:innen, die lautstark vor dem Gelände protestieren und den Delegierten häufig Flyer in die Hand drückten.

Rund um das Plenum gab es verschiedene kleinere Workshops, Panel-Talks und auch Vernetzungstreffen, z.B. von der Grünen Jugend oder ein Ostvernetzungstreffen. Generell ist das Event für Vernetzung wahrscheinlich perfekt, man läuft dort etlichen Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordneten und Minister*innen häufiger mal über den Weg. Viele bekannte Gesichter. Außerdem kann man viele Interessenvertretungsstände besuchen und sich mit denen unterhalten. Mein persönlicher Favorit war der VDV. Ich würde aber allen empfehlen, grundsätzlich vorsichtig mit Lobby-Verbänden zu sein. Ich habe einige Leute erwischt, die sich am Stand der Zucker-Lobby meines Erachtens viel zu gut mit den Vertreter:innen verstanden haben. Auch verschiedene Grüne Organisationen, z.B. die Bundestagsfraktion, haben eigene Stände mit Vernetzungsmöglichkeiten. Und häufig gibt's natürlich auch kleinere Dinge zum Mitnehmen.

Im Plenum selbst gab es spannende Debatten. Aber auch viele Reden von grünen Minister:innen, vom Bundesvorstand, von Promis, Protestierenden, aber z.B. auch von unserer OB-Kandidatin Claudia Müller zum Wahlkampf in Rostock. Die Debatten wurden für mich am letzten Tag am spannendsten. Es ging ums Klima. Eigentlich wollte ich dort auch eine Rede halten, die ich lange im Voraus vorbereitet hatte, kam dann aber nicht dran, da sich zu viele Leute eingeworfen hatten. Es wirkte auf mich aber auch ein wenig so, als ob die Anträge nicht zwingend eine Auswirkung haben. Einige Anträge kamen auch zeitbedingt gar nicht erst zur Abstimmung.

Vielmehr geht es wahrscheinlich darum, dass man weiß, wie die Stimmung in der Partei ist. Dennoch hinterlässt das Eindrücke und kann auch inspirieren, sich selbst näher mit manchen Themen zu beschäftigen, die man vorher gar nicht auf dem Schirm hatte.

Und auch hier gibt es natürlich wieder Möglichkeiten zum Vernetzen, da alle Bundesländer in einem Block sitzen (und MV hatte als zweitkleinstes Bundesland nur so 15-20 Leute geschätzt). Ich finde den Aspekt recht schön, dass man eben auf so einer bundesweiten Veranstaltung seinen Landkreis vertritt, vielleicht auch mit anderen Leuten aus MV oder eben ganz Deutschland in Berührung kommt.

Allen in allem kann ich die BDK vor allem unter dem Aspekt der Vernetzung und des Erlebnisses als solches empfehlen.

Text: Tim Junge

AUS DER KREISTAGSFRAKTION

Klausurtagung der Kreistagsfraktion zu Wirtschafts- und Umweltpolitik

Die Kreistagsfraktion hat sich am 30. September zu ihrer zweiten Klausurtagung im grünen Büro in Güstrow getroffen. Als Gäste waren Romuald Bittl, Dezernent für Wirtschaft und Bau im Landkreis, und Frau Dr. Börner vom StALU MM eingeladen. Romuald Bittl berichtete über die geplante Entwicklung der Gewerbe- und Industriestandorte im Landkreis Rostock zu „Grünen Gewerbegebieten“. Hauptprobleme sind hier die Wasser- und Abwasserproblematik und der zunehmende Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Da die wachsenden Gewerbegebiete nicht mehr mit Wasser aus der Warnow versorgt werden können, wird mit Hilfe der Universität Rostock über die Entsalzung von Ostseewasser nachgedacht. Allerdings



würde ein solches Projekt, so es denn wirtschaftlich darstellbar ist, gewaltige Investitionen erfordern. Herr Bittl nannte eine Summe von bis zu einer Milliarde Euro. Er wies auch darauf hin, dass es zunehmend schwerfällt, qualifizierte Arbeitskräfte für Standorte im Landkreis zu finden. Dabei spielt häufig die mangelhafte oder fehlende Infrastruktur (Wohnraum, schlechte ÖPNV-Anbindung) eine Rolle. Aus seiner Sicht ist es deshalb nur in Dörfern entlang bestehender S-Bahn-Linien sinnvoll, neue Gewerbegebiete auszuweisen.

Die anschließende Diskussion leitete zur ausstehenden Revision des Nahverkehrsplans im Bereich Hansestadt Rostock/Landkreis Rostock über. Aus Sicht der Planer, muss der Schienenverkehr noch stärker als Rückgrat des ÖPNV im Landkreis verstanden werden. Potential wird im Ausbau von Rufbusnetzen und digitaler Services gesehen. Ein gravierendes Problem stellt angesichts der prekären Finanzlage des Landkreises die Finanzierung da. Zumindest ein Teil der angedachten Projekte kann über das MIRROR-Programm (mirror-macht-mobil.de) abgesichert werden. Für Romuald Bittl stellt die Verkehrswende im Landkreis ein Herzensprojekt dar. Ihr Kern ist die schrittweise Umstellung der Busflotte von REBUS auf Wasserstoffbusse. Entscheidender Engpass ist hier der notwendige grüne Wasserstoff, der im Moment nur von der Firma APEX zur Verfügung gestellt werden kann.

Abschließend kam noch das Thema Breitbandausbau aufs Tapet. Romuald Bittl stellte noch einmal die bekannten Probleme dar: Die Grenzziehung der aktuellen Ausbaugebiete ist teilweise komplett absurd, ca. 30% der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises werden nicht erreicht und die Informationspolitik war eine Katastrophe. Er informierte darüber, dass der Landkreis einen Förderantrag für

das sog. Graue-Flecken-Programm stellen wird.

Im zweiten Teil der Klausurtagung informierte Frau Dr. Börner über die Wasserrahmenrichtlinie und deren Umsetzungsstand im Landkreis Rostock. Die anschließende z.T. kontroverse Diskussion zeigte eine Reihe von Schwierigkeiten bei der Umsetzung auf. Die komplexe Materie überfordert tendentiell ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die bei den Ämtern wenig bis keine Unterstützung finden. Das StALU MM beansprucht einerseits die Hoheit über das Verfahren, ist dazu personell aber andererseits eigentlich nicht in der Lage (nur zwei Stellen dafür) - insofern wirkte die

Aussage, dass die Gemeinden „in der Pflicht seien“ auf die anwesenden Gemeindevertreter beinahe zynisch. Für die umfangreichen notwendigen Investitionen ist generell zu wenig Geld im System. Für die betroffenen Landwirte stehen zu wenig oder keine Austauschflächen zur Verfügung. Schließlich stellen Landwirte ein gravierendes Problem dar, die sich vehement gegen die Umsetzung der Richtlinie stemmen und dabei ihren Einfluss in den Gemeinden geltend machen. Die Kreistagsfraktion wird das Thema weiter im Auge behalten. In einem ersten Schritt wollen wir es auf die Agenda des Ausschusses für Wirtschaft, Landwirtschaft, Bau, Planung und Umwelt setzen.

Text: Klaus-M. Bull

GRÜNE VOR ORT Hecken-

Pflanzaktionen in Bröbberow und Siemitz

Vom Herbst bis in das Frühjahr ist

Pflanzzeit. Erneut nehmen sich Freiwillige aus der Gemeinde Bröbberow und Umland, sowie von der BUND-Jugend diesen alten

Ausspruch zu Herzen

und den Spaten in die Hand.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren sollen eine Vielfalt an Sträuchern und Kleinbäumen im Rahmen regelmäßiger Pflanzaktionen in die Erde gebracht werden (immer dann, wenn der Boden frostfrei ist). Alle 14 Tage wird wieder am Samstagvormittag gemeinsam gepflanzt. Absprachen, Einzel- und Gruppenanmeldungen sind über Torsten Lange in Groß Grenz und über den BUND-MV möglich.

Auch dieses Jahr sind viele Pflanzen für Groß Grenz und für die zukünftigen Feldhecken in Siemitz vorgesehen. In Siemitz soll zum Beispiel auf einer Länge von etwa 450 Metern am Rande einer



Gemeinde-Bioacker in Groß Grenz 2021, Torsten Lange

Ackerfläche eine Hecke entstehen. Auch die abschnittsweise Einzäunung des Areals zum Schutz vor Wildverbiss ist geplant, denn es leben dort auch Hirsche, Wildschweine und Rehe im Revier. Die Hecke dient zukünftig dem Biotopverbund zwischen einem Ackerwäldchen und einer feuchten Niederung (Ackersoll). Nachdem die Pflanzen eine gewisse Größe erreicht haben werden die Zäune in ein paar Jahren wieder entfernt. Gepflanzt werden heimische, standorttypische Arten wie Wildrosen, Weißdorn, Waldhasel und Schlehdorn aber auch Wildapfel und Wildbirne. Zur Erhöhung der Vielfalt in der Kulturlandschaft können noch Strukturelemente wie Feldstein- und Todholzhäufen eingebracht werden.

Bei der Pflanzaktion im letzten Herbst und Winter sind bereits mehrere tausend Pflanzen entlang des Wanderweges von Groß Grenz nach Letschow in die Erde gebracht worden und zuvor an einem gemeindeeigenen Feldstück. Das hat sogar den NDR interessiert. Am 26.02.2022 kam ein Beitrag im Nordmagazin. Wir werden wieder mit Spaß und Tatendrang gemeinsam aktiv werden und freuen uns über Helfer*innen mit Freude am Natur- und Landschaftsschutz. Gerne könnt Ihr uns unterstützen, jede:r nach seinen Möglichkeiten.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde und dem Landwirt, die Neupflanzungen von Feldhecken ermöglichen und bei den ehrenamtlichen Helfer:innen vor Ort.

Text: Torsten Lange/ Franziska Falk

TERMINE

15.12.2022 **Mitgliederversammlung** mit anschließender Weihnachtsfeier in Teterow

29.12.2022 **Groß Grenz** - erstes Treffen für die aktuelle Pflanzaktion -Kennenlernen &Glühwein

Deine Spende für starke GRÜNE vor Ort. So geht's:

Informationen zu Spenden an den Kreisverband findet ihr hier:

<https://gruene-landkreis-rostock.de/kontakt/spenden>

IMPRESSUM

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Landkreis Rostock

Vertretungsberechtigte/r:

Mandy Behrens (V.i.S.d.P.)

Philipp-Brandin-Straße 8-9

18273 Güstrow

Tel.: 03843-7768840